

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, studiert und unterrichtet eure Mitmenschen, wie man zu einer Gottheit wird. Zeigt jedem den Weg in das Land des Friedens und das Land des Glücks.
- Frage:** Was zeichnet diejenigen aus, die sich auf satopradhane Weise bemühen?
- Antwort:** Sie machen andere Menschen sich selbst gleich. Sie bringen fortwährend vielen anderen Menschen Wohltat. Sie füllen ihre Taschen mit dem Reichtum dieses Wissens und spenden sie. Sie beanspruchen für 21 Leben ihre Erbschaft und ermöglichen dies auch anderen.
- Lied:** Ehre sei Shiva.

Om Shanti. Ihr sitzt direkt vor dem Einen, den die Anbeter loben. Deshalb solltet ihr sehr glücklich sein. Ihr sagt zu Ihm: „Ehre sei Shiva.“ Ihr braucht Ihm jedoch nicht zu huldigen. Der Eine ist auch der Vater, ihr erhaltet die Erbschaft vom Vater. Kinder erinnern sich an ihren Vater, aber sie huldigen Ihm nicht. Die Seele im Körper erinnert sich an Ihn. Der Vater hat sich diesen Körper ausgeliehen. Er zeigt uns den Weg, die unbegrenzte Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Ihr wisst sehr gut, dass das Goldene Zeitalter das Land des Glücks ist und dass der Ort, an dem die Seelen zuhause sind, „Land des Friedens“ genannt wird. Ihr seid euch bewusst, dass ihr die Bewohner des Landes des Friedens seid. Das Eisener Zeitalter wird definitiv als „Land des Leides“ bezeichnet. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und dass ihr jetzt studiert, um in den Himmel zu gehen, d.h. um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Lakshmi und Narayan sind Gottheiten. Es gilt, sich für die neue Welt in Gottheiten zu verwandeln. Ihr studiert beim Vater und jeder bemüht sich in unterschiedlichem Maße. Einige bemühen sich intensiv, während andere Studenten nachlässig sind. Wer sich auf satopradhane Weise bemüht, ermöglicht es anderen, sich ebenfalls intensiv zu bemühen, so dass sie ihnen ebenbürtig werden können, wenn auch graduell unterschiedlich. Sie erweisen vielen anderen Menschen Wohltat. Je nachdem wie sehr ihr eure Taschen mit Babas Reichtum füllt und diesen spendet, dementsprechend geschieht Wohltat. Menschen geben Spenden und erhalten dann im nächsten Leben für kurze Zeit die Rückgabe dafür. Auch darin liegt ein bisschen Glück, aber der Rest ist nichts als Leid. Die Menschen spenden im Namen Gottes und führen wohltätige Handlungen aus, nicht wahr? Das ist eine indirekte Verbindung. Ihr seid jetzt direkt vor Ihm. Der Vater ist hier und erklärt: Wenn auf dem Weg der Anbetung Spenden gegeben werden und Wohltat in Gottes Namen verrichtet wird, dann erhalten die Menschen in ihrem nächsten Leben die Rückgabe dafür. Sie sind für kurze Zeit glücklich, aber ansonsten erfahren sie Leid. Ihr hingegen werdet in euren zukünftigen 21 Leben konstant glücklich sein. Seht nur, wie sehr sich das Glück des Himmels vom Glück des Eisernen Zeitalters unterscheidet. Im Himmel erhaltet ihr vom Unbegrenzten Vater unbegrenztes Glück. Die Menschen spenden und verrichten Wohltat im Namen Gottes. Das ist „indirekt“. Ihr hingegen sitzt jetzt direkt hier vor dem Vater. Baba ist hier und sagt: Wenn die Menschen auf dem Weg der Anbetung Spenden im Meinem Namen geben und Wohltat verrichten, dann erhalten sie in ihrem nächsten Leben die Rückgabe dafür. Wenn jemand etwas Gutes, bzw. etwas Schlechtes tut, erhält er dafür die entsprechende Rückgabe. Hier, im Eisernen Zeitalter, werden weiterhin sündige Handlungen verrichtet und Wohltat findet so gut wie gar nicht statt. Glück wird höchstens für kurze Zeit erfahren. Ihr hingegen werdet im Goldenen und Silbernen Zeitalter für 21 Leben konstant glücklich sein. Die neue Welt wird „Land des Glücks“ genannt. Ihr könnt in der Ausstellung verkünden, dass dies der leichte Weg in das Land des Friedens und in das Land des Glücks ist. Dies ist jetzt die Welt des Eisernen Zeitalters. Raja Yoga ist der bequeme Weg, um vom Eisernen

Zeitalter ins Goldene Zeitalter zu gehen, von der unreinen in die reine Welt, ohne dafür auch nur einen Cent zu bezahlen. Das werden die Menschen verstehen. Da sie einen Intellekt wie Stein haben, erklärt der Vater ihnen auf sehr einfache Weise. Letztlich heißt es: „Leichter Raja Yoga, leichtes Wissen.“ Lakshmi und Narayan sind vernünftig. Über Shri Krishna wurde viel Unsinn geschrieben, z.B. soll er gesagt haben: „Mutter, ich habe die Butter nicht gegessen.“ Sie verstehen noch nicht einmal die Bedeutung von „Ich habe die Butter nicht gegessen.“ Wer hat es dann getan? Ein Kind bekommt Milch. Isst ein Kind Butter oder trinkt es Milch? Alle diese Dinge, dass Krishna den Buttertopf zerbrochen habe usw., sind so nicht geschehen. Letztendlich ist er jedoch der erste Prinz des Goldenen Zeitalters. Alles Lob gebührt nur dem Einen Shiv Baba und niemandem sonst. Zurzeit sind alle unrein, aber es existieren noch die Loblieder vom Anbetungsweg. Man erinnert sich an den Rosenkranz der Anbeter. Meera ist eine berühmte Anbeterin und Narad ist der bekannteste männliche Anbeter. Ihr wisst, dass es einerseits den Rosenkranz der Anbeter und andererseits den Rosenkranz des Wissens gibt. Von Perlen im Rosenkranz der Anbeter werden sie Perlen in Rudras Rosenkranz. Dann wird Vishnus Rosenkranz aus dem Rosenkranz Rudras erschaffen. Rudras Rosenkranz entsteht im Übergangszeitalter. Dieses Geheimnis ist euch Kindern bewusst. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt all diese Zusammenhänge. Wenn ihr direkt vor Baba sitzt, solltet ihr eine Gänsehaut bekommen. „Oho, mein hundertfaches Glück!“ Vorher erfuhren wir den Zustand hundertfachen Unglücks und kommen dann in den Zustand, ein Vielfaches vom Glück begünstigt zu sein. Kumaris haben das Schwert der sinnlichen Begierde nicht erfahren.

Der Vater sagt: Wissen wird auch „Schwert“ genannt. Die Waffen des Wissens sind bei den Denkmälern der Gottheiten als materielle Waffen zu sehen, Instrumente zur Ausübung von Gewalt. Die Menschen wissen nicht, was der Diskus der Selbsterkenntnis ist. Sie haben Krishna in den Schriften als gewalttätiges Wesen mit einem Wurfdiskus, einer gefährlichen Waffe, dargestellt. Tatsächlich ist der Diskus ein Symbol für dieses Wissen. Ihr dreht jetzt den Diskus der Selbsterkenntnis. Ihr Kinder habt jetzt das Wissen über das Selbst und den Kreislauf erhalten. Baba sagt: Ihr seid die durch Worte geborene Nachkommenschaft Brahmas, der Schmuck des Brahmanen-Clans und die Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis. Nur ihr versteht die Bedeutung dieser Bezeichnungen. Ihr habt das Wissen um die 84 Leben und den Weltkreislauf. Ursprünglich existierten im Goldenen Zeitalter das Dharma der Sonnendynastie und anschließend das Dharma der Monddynastie. Beide zusammen werden „Himmel“ genannt. Euch sind all diese Dinge graduell unterschiedlich bewusst. Baba hat euch unterrichtet, ihr habt studiert und seid klug geworden. Erweist jetzt auf die gleiche Weise euren Mitmenschen Wohltat! Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis! Wie könnte jemand die Erbschaft vom Höchsten Vater in Anspruch nehmen, bevor er nicht ein durch Worte geborener Nachkomme Brahmas geworden ist? Ihr seid jetzt Brahmanen geworden. Vergesst nicht, dass ihr eure Erbschaft von Shiv Baba beansprucht. Ihr solltet diese Wissenspunkte notieren. Die Leiter besteht aus 84 Leben. Es ist leicht, die Leiter hinabzusteigen. Seht, wie die Leute sich schwertun, wenn sie Stufen hochgehen! Aber es gibt auch einen Lift. Baba ist jetzt hier und zeigt, wie ihr den Lift nutzen könnt. Die aufsteigende Stufe erreicht man innerhalb einer Sekunde. Ihr Kinder solltet so glücklich sein, dass dies für euch der Aufstieg ist. Wir haben unseren heißgeliebten Baba gefunden! Da ist niemand, der so lieblich ist wie Er. Heilige, Sannyasis etc. – sie alle erinnern sich an den Einen Geliebten. Alle sind Seine Liebhaber, aber wer ist Er? Sie wissen es nicht. Sie sagen nur: „Er ist allgegenwärtig.“ Ihr wisst jetzt, dass Gott uns durch Brahmas Mund lehrt. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Er ist die Höchste Seele. Höchste Seele bedeutet „Gott“ und Sein Name ist „Shiva“. Jede Seele hat lediglich einen Namen für ihren Körper. Nur die Eine Höchste Seele wird „Shiva“ genannt. Die Menschen haben Ihm viele verschiedene Namen

gegeben. Sie haben eine Vielzahl von Tempeln gebaut. Ihr versteht jetzt die Bedeutung von alledem. In Mumbai gibt es einen Tempel für Babulnath, den Herrn der Dornen. Shiva verwandelt euch jetzt von Dornen in Blumen. Er macht euch zu Meistern der Welt. Die Hauptsache ist also: Der Vater der Seelen ist Einer. Nur von Ihm erhalten die Menschen Bharats ihr Erbe. Lakshmi und Narayan sind die Meister Bharats. Sie stammen nicht aus China, denn sonst wären ihre Gesichtszüge anders. Sie gehören zu Bharat. Anfangs sind Seelen anmutig und dann werden sie hässlich. Eine Legierung mischt sich in das „Gold“ der Seele und sie wird hässlich. Die gesamte Geschichte handelt davon. Eine summende Biene verwandelt eine Ameise und macht sie sich selbst gleich. Was verwandeln Sannyasis? Sie veranlassen ihre Anhänger, safranfarbene Kleidung zu tragen und scheren ihnen die Köpfe. Ihr jedoch nehmt dieses Wissen in euch auf. Ihr werdet so anmutig wie Lakshmi und Narayan. Zurzeit ist sogar die Natur, die gesamte Welt, tamopradhan. Es gibt gewaltige Stürme und sie richten so viel Schaden an. Katastrophen und soziale Unruhen werden weiterhin stattfinden. In dieser Welt herrscht jetzt extremes Leid. In der neuen Welt wird es höchstes Glück geben. Der Vater bringt euch dorthin. Die Transformation der Welt findet statt und danach ist alles satopradhan. Bemüht euch jetzt und beansprucht so viel von der Erbschaft, wie ihr möchtet. Andernfalls werdet ihr es am Ende sehr bereuen: „Baba war hier und wir haben nichts getan.“ Es steht geschrieben: Wenn der Heuhaufen in Brand gesetzt ist, werden alle aus dem Schlaf des Kumbhakarna erwachen. Dann werden sie vor Verzweiflung schreien und sterben. Nach den Schreien der Verzweiflung werden Siegesrufe ertönen. Im Eisernen Zeitalter gibt es grenzenlose Verzweiflung, nicht wahr? Die Menschen töten sich weiterhin gegenseitig. Viele werden sterben. Nach dem Eisernen Zeitalter kommt definitiv das Goldene Zeitalter und dazwischen ist das Übergangszeitalter. Man nennt es „das glückverheißende Zeitalter“. Der Vater zeigt jetzt eine gute Methode, wie man von tamopradhan satopradhan wird. Er sagt: Erinneret euch einfach an Mich! Ihr braucht nichts anderes zu tun. Kinder, ihr braucht euren Kopf jetzt nicht mehr zu senken. Wenn jemand vor Baba seine Hände faltet, sagt Er: Weder du, die Seele, hast Hände, noch habe Ich, euer Vater, Hände. Vor wem faltet ihr also eure Hände? Es sollte hier kein einziges Merkmal des Anbetungswegs oder des Eisernen Zeitalters sichtbar sein. Erinneret euch einfach an Mich, euren Vater! Erinnerung bedeutet nicht, die Hände zu falten. Menschen falten ihre Hände sogar vor der Sonne oder auch vor einem Mahatma. Ihr braucht eure Hände hier nicht zu falten. Dies ist der Körper, den ich ausgeliehen habe. Wenn jemand seine Hände vor euch faltet, müsst ihr dafür auch vor ihm eure Hände falten. Versteht: „Ich bin eine Seele. Ich muss frei werden von der Bindung an den Körper“. Wir werden bald nach Hause zurückkehren. Es ist, als hättet ihr keinen Gefallen mehr an dem Körper. Er wird abgelegt, genauso wie eine Schlange ihre alte Haut abstreift. Sogar eine summende Biene hat genug Vernunft, um Larven in summende Bienen zu verwandeln. Kinder, rettet diejenigen, die im Ozean der Laster schwimmen, und führt sie zum Ozean der Milch. Der Vater sagt: Lasst uns in das Land des Friedens gehen! Die Menschen zerbrechen sich für den Frieden so sehr die Köpfe. Sannyasis erhalten nicht die Erbschaft der Befreiung im Leben. Ja, sie erfahren Erlösung. Sie werden vom Leid befreit, gehen dann und halten sich im Land des Friedens auf.

Wenn die Seelen wieder auf die Erde herabkommen, erfahren sie zuerst ein Leben in Befreiung. Später geraten sie dann in ein Leben in Bindung. Zuerst erfahren sie Glück, dann werden sie, während sie die Treppe hinabsteigen, allmählich tamopradhan. Jetzt ist der Vater wieder einmal gekommen, um sie alle mit nach Hause zu nehmen. Er sagt: Erinneret euch an Mich und ihr werdet rein. Wenn Menschen den Körper verlassen, leiden sie sehr, weil sie Bestrafung erfahren. Sie opfern sich zum Beispiel dem Schwert von Kashi, weil sie gehört haben, dass man Befreiung erhält, wenn man sich für Shiva opfert. Ihr opfert euch jetzt auch, nicht wahr? Diese Dinge werden dann auch auf dem Weg der Anbetung

fortgesetzt. Anbeter opfern sich für Shiva, aber niemand kann nach Hause zurückkehren. Ja, ihr Opfer ist so intensiv, dass die Last aus ihren negativen Handlungen aufgelöst wird. Danach beginnt ihr Konto erneut. Ihr kennt jetzt den Weltkreislauf. Gegenwärtig sind alle in einer absteigenden Stufe. Der Vater sagt: Ich komme und gewähre allen Seelen Erlösung und nehme sie mit nach Hause. Ich werde jedoch niemanden mitnehmen, der unrein ist. Ihr werdet rein, damit eure Flamme angezündet werden kann. Bei einer Hochzeit zünden sie ein Licht in einem Topf an und platzieren ihn auf dem Kopf der Braut. Diese Sitte existiert nur in Bharat. Es wird nicht auf dem Kopf des Bräutigams platziert, weil sie vom Ehemann sagen, er sei Gott. Wie könnte man denn ein Licht anzünden und auf Gottes Haupt stellen? Der Vater erklärt: Meine Flamme ist immer angezündet und Ich entzünde eure Flamme. Der Vater wird auch „das Licht“ genannt. Die Anhänger der Brahm-Samajis glauben an das Licht. Eine Flamme bleibt ständig angezündet und sie erinnern sich nur daran. Sie betrachten nur sie als Gott. Andere Gläubige behaupten, dass das kleine Licht (jede Seele) sich mit dem großen Licht (Höchste Seele) verschmelze. Es existieren so viele Meinungen. Der Vater sagt: Euer Dharma spendet so viel Glück und im Himmel werdet ihr es erleben. In der neuen Welt seid ihr Gottheiten. Ihr studiert jetzt definitiv für die neue Welt. Alle anderen Studiengänge sind für diese Welt, aber hier studiert ihr und beansprucht euren zukünftigen Status. Auch in der Gita wurde Raja Yoga gelehrt. Am Schluss gab es einen Krieg und nichts blieb übrig. Zusammen mit den Pandavas wird auch ein Hund abgebildet. Der Vater sagt jetzt: Ich verwandele euch in Gottheiten. Hier gibt es Menschen, die auf viele unterschiedliche Arten Leid verursachen. Indem man das Schwert der sinnlichen Begierde benutzt, erfährt man so viel Leid. Kinder, ihr könnt euch sehr glücklich schätzen, dass der Unbegrenzte Vater, der Ozean des Wissens, euch unterrichtet. Er ist von allen Geliebten der Meistgeliebte. Wir sind die Liebhaber und erinnern uns einen halben Kreislauf lang an Ihn. Ihr erinnert euch jetzt weiterhin an Ihn. Baba sagt: Ich bin jetzt hier. Folgt Meinen Weisungen. Versteht euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater, und an sonst niemanden. Ohne diese Erinnerung an Mich, wird die Last eurer Verfehlungen nicht verbrannt. Fragt weiterhin bei allem den Arzt um Rat. Baba wird euch beraten, wie ihr euren Verpflichtungen nachkommen könnt. Wenn ihr Seinen Rat befolgt, werdet ihr bei jedem Schritt viele Millionen verdienen und keine Verantwortung tragen. Achcha.

An die lieblichen, innigst geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu den Seelen-Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Spendet direkt im Namen Gottes und seid wohlthätig, um eure Erbschaft des unbegrenzten Glücks vom Unbegrenzten Vater zu beanspruchen. Füllt eure Taschen mit dem Reichtum des Wissens und gebt ihn weiter an eure Mitmenschen.

2. Löst euch in diesem glückverheißenden Übergangszeitalter von allen Bindungen und führt ein „Leben in Befreiung“. Seid summende Bienen und dient, indem ihr andere euch gleich macht.

Segen: Möget ihr stets kraftvoll sein, durch die Erfahrung aller Errungenschaften und Verkörperungen des Erfolges werden.

Diejenigen, die Abbilder aller Errungenschaften sind, sind kraftvoll. Nur solch kraftvolle Seelen, welche die Erfahrung aller Errungenschaften haben, können Verkörperungen des Erfolges werden. Die Seelen der Welt wundern sich darüber, wo die Seelen sind, die Meister-Spender von Glück und Frieden sind. Wenn ihr einen Vorrat aller Kräfte habt, seid

ihr fähig, alle zufriedenzustellen. Heutzutage kann man alles Mögliche in einem Warenhaus kaufen, ihr müsst dem gleich werden. Es sollte nicht so sein, dass jemand die Toleranzkraft besitzt, jedoch nicht die Kraft des Entgegentretens. Ihr braucht einen Vorrat aller Kräfte, denn nur so wird es euch möglich sein, Erfolg zu erlangen.

Slogan: Die Verhaltensregeln sind die Schritte im Brahmanen Leben. Eure Schritte in die Fusstapfen des Vaters zu setzen, heißt eurem Bestimmungsort näherzukommen.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Eignet euch die Kultur der Wahrheit und des guten Benehmens an

Heutzutage sprechen einige Kinder eine eigene/besondere Sprache. Sie sagen, dass sie es nicht ertragen könnten, etwas Falsches zu sehen oder zu hören. Darum werden sie sehr energisch, wenn sie etwas Falsches oder Unwahres sehen oder hören. Wie dem auch sei, wenn die andere Person einen Fehler begeht, ihr jedoch beim Sehen eines Fehlverhaltens sehr energisch werdet, dann ist euer Verhalten ebenfalls nicht wahrheitsgetreu. Um jede Art von Falschheit zu beenden, stärkt die Kraft der Wahrheit in euch selbst.